

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 242.

Montag, den 30. August.

1841.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des, mit dem 2. Januar 1842 auscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und deren Gesandten ist gegenwärtig die gesetzliche Wahl zu veranstalten. Von dieser aber sind, nach §. 73 c. der allgemeinen Städteordnung, diejenigen Bürger auszuschließen, welche sich mit Abentrichtung der Landes- und Gemeindeabgaben, ganz oder zum Theil, länger als 2 Jahre, nach vorgängiger Erinnerung, noch im Rückstande befinden, so lange sie diesen nicht abführen. Es werden daher die desfalligen Restanten hierdurch nochmals zu der sofortigen Berichtigung von dergleichen Rückständen, bei Verlust ihres Wahlrechts für gegenwärtige Wahl, aufgefordert.

Leipzig, den 26. August 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 31. Aug.: Das Nachtlager von Granada, große romantische Oper von Conradin Kreutzer.

Mittwoch, den 1. Sept.: Minna von Barnhelm, oder Soldatenglück. Lustspiel von Lessing.

Erste Bürgerschule.

Die Anmeldung neuer Schüler und Schülerinnen der ersten Bürgerschule erbitte ich mir

l. Montag, Dienstag u. Mittwoch, den 6., 7. u. 8. Sept. Vormittags von 9—12 Uhr.

Der Director D. Boel.

Zweite Bürgerschule.

Die Anmeldung der zu Michaelis d. J. in die zweite Bürgerschule und ihre Elementarclassen neu aufzunehmenden Schüler und Schülerinnen erbitte ich mir am

Montag den 6. Sept. }
Dienstag den 7. Sept. } Nachmittags 4—6 Uhr.
Mittwoch den 8. Sept. }

Leipzig, den 30. August 1841.

In Auftrag des Directors der allgemeinen Bürgerschule der Oberlehrer D. Schner.

Preuß. Renten = Versicherungs = Anstalt.

Schluss der Sammelperiode ohne Aufgeld
den 2. September Abends.

Stand der Jahressgesellschaft 1841, am 16. August a. c.
347 Einlagen mit Thlr. 229,470 Capital.

Auskunft und Prospekte werden unentgeltlich ertheilt.
Leipzig, im August 1841.

Julius Meißner, Haupt-Agent,
Burgstraße Nr. 26.

So eben ist erschienen und in der Musikalienhandlung von F. Kistner zu haben:

Sechs

Lieder ohne Worte

für das Pianoforte

von

Felix Mendelssohn-Bartholdy.

4. Heft.

F. Mendelssohn-Bartholdy's Lieder ohne Worte, 4. Heft,

sind so eben angekommen und bitte ich die bereits bestellten Exemplare gefälligst bald in Empfang zu nehmen, da der Vorrath nicht sehr gross ist.

F. Whistling.

Bücherversteigerung. Das Verzeichniß der Bibliothek des verstorbenen Hofraths und Professors

Dr. Carl von Rotteck,

welche in Freiburg im Breisgau am 11. Nov. 1841 u. f. E. öffentlich versteigert werden soll, ist bei mir zu erhalten. Aufträge werde ich pünktlich besorgen.

Otto August Schulz, Buchhändler,
Burgstraße, goldne Fahne.

* Madame Girardot de Paris a l'honneur d'annoncer aux Dames et aux Demoiselles qui désirent pratiquer le français, et qui voudraient lui accorder leur confiance, qu'elle recommencera incessamment les leçons de conversation, qu'elles a données les années précédentes. Elle prévient en même tems les Pères, qu'elle prendra aussi les enfans de tout âge pour leur enseigner cette langue; conjointement avec sa Demoiselle qui sait parfaitement l'allemand, pour l'analyse de deux langues. Neumarkt No. 24.

Madame Girardot aus Paris zeigt den Damen, welche sich im Französischen üben und sie mit ihrem Vertrauen beehren wollen, ergebenst an, daß sie die in den verwichenen Jahren gehaltenen Conversationsstunden alsbald von Neuem beginnen werde. Zugleich erbitet sie sich, Kinder jeden Alters in ihr Haus zu nehmen, um ihnen französisch zu lehren, was sie in Verbindung mit ihrer Tochter thun wird, welche des Deutschen völlig mächtig ist. Neumarkt Nr. 24.

* Gegen eine billige Vergütung erbitet sich ein mit dergleichen Geschäften bekannter Mann, den resp. Herren und Frauen Hausbesitzern die jetzt angeordneten Nutzungs-Verzeichnisse ihrer Grundstücke zu fertigen. Die Herren Spahn & Schimmel, Hall. Straße Nr. 6, haben die Güte, Anträge deshalb entgegen zu nehmen.